

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

N^o 124. Montag, den 1. November 1830.

Witterungs - Beobachtungen

vom

24. bis 30. October 1830.

(Thermometer frei im Schatten.)

Oct.	Stunde.	Barometer b. + 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Wittrg.
		Pariser Zoll.	Lin.			
24.	Morgens 8	28	3	+ 7,8	NNW.	neblig.
	Nachm. 2	28	3	+ 10,2	NNW.	tr. u. nebl.
	Abends 10	28	3	+ 8,3	NNW.	trübe.
25.	Morgens 8	28	2,1	+ 7,9	SSW.	heiter.
	Nachm. 2	28	1	+ 10,5	SSW.	Sonnensch.
	Abends 10	27	10	+ 8-	SSW.	gestirnt.
26.	Morgens 8	27	7,6	+ 9,3	SW.	Staubreg.
	Nachm. 2	27	7,5	+ 8,5	NW.	Regen.
	Abends 10	27	9,7	+ 5,8	NW.	gestirnt u. einzelne Wolken
27.	Morgens 8	27	11,5	+ 3,1	WWS	heiter.
	Nachm. 2	28	-	+ 6,3	WWS	bewölkt und windig.
	Abends 10	27	11,3	+ 5,5	SSW.	tr. windig.
28.	Morgens 8	27	10,8	+ 5,8	SSW.	trübe.
	Nachm. 2	27	8-	+ 5,7	SSW.	Reg. u. W.
	Abends 10	27	6,8	+ 8,7	SW.	tr. u. Wind
29.	Morgens 8	27	4-	+ 10-	SW.	trübe.
	Nachm. 2	27	4,5	+ 8,7	W.	bewölkt.
	Abends 10	27	5-	+ 5,9	W.	bewölkt.
30.	Morgens 8	27	6	+ 5,7	W.	Sonnensch.
	Nachm. 2	27	7,9	+ 6,1	WWN	einzel. Wlk.
	Abends 10	27	9,8	+ 1,3	NW.	helle.

Naturhistorischer Kalender.

1 — 8. November.

Igel und Hamster eilen nun dahelm und beginnen den langen Winterschlaf, den schon die Insecten und Amphibien größtentheils begonnen haben. Die Füchse jagen weit umher auf den Feldern, wo es Mäuse giebt.

9. — 16. November.

Dagegen stellt man ihnen und allen Raubthieren von jetzt am meisten nach, weil sie nun am besten behaart sind. Die Wiesel suchen die Scheunen und Speicher auf, um Mäuse zu haschen und auch wohl ein Ei auszufangen. Die Gemsen verlassen die höchsten Alpen und suchen die mittlern mit Wald bedeckten auf, um hier Nahrung zu finden, vor Stürmen und Schnee gesicherter zu seyn.

17. — 30. November.

Der schöne Kreuzschnabel besucht jetzt die Fichten, welche viel Saamendübel haben. Der Hirsch geht nach Ameisenhaufen und zerscharrt sie, um gierig den stärkenden Duft einzuschürfen. Der Dachs geht sparsam aus seiner Höhle.